

# Regelwerk der Deutschen Taekwondo Union e.V.



# WOP

in Abstimmung mit dem Regelwerk der



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
6.1. Geltungsbereich	2
6.2. Allgemeines	2
6.3. Qualifikation	2
6.4. Wettkampfbereich / Wettkampffläche	3
6.5. Kampfgericht	3
6.6. Wettbewerbe	4
6.7. Klasseneinteilungen	5
6.8. Austragungsmodus	6
6.9. Verhalten der Wettkämpfer	6
6.10. Durchgänge	7
6.11. Bewertung	8
6.12. Unsportlichkeit	9
6.13. Protestverfahren	10
6.14. Auslegungsregel	10
6.15. Anhänge und Erläuterungen	11
A1 Wettkampffläche	11
A2 Formennamen	11
A3 Pflichtformen	12
A4 Kürzung von Durchgängen	13
A5 Punkteabzüge	13
A6 Sanktionen	14
A7 Hauptbewertungskriterien	15
A8 Wertungsvordruck	17

## 6. Wettkampfordnung (WOP)

### 6.1. Geltungsbereich

Die Wettkampfordnung für Poomsae Meisterschaften (WOP) gilt für Wettbewerbe, die innerhalb der Deutschen Taekwondo Union von ihren Mitgliedern ausgetragen werden.

Der Zweck der Wettkampfordnung ist eine einheitliche Regelung aller technischen und organisatorischen Angelegenheiten, die bei der Durchführung eines Turniers zu beachten sind.

Abweichende Regelungen bedürfen der vorherigen Ausschreibung oder der Genehmigung durch die Wettkampfleitung.

### 6.2. Allgemeines

6.2.1.1. Voraussetzung an einer Meisterschaft ist die Zugehörigkeit des Teilnehmers zur Deutschen Taekwondo Union, die durch den DTU Pass anzuzeigen ist.

6.2.2. Bei Wettkämpfen auf Bundesebene ist die Graduierungsvoraussetzung zur Teilnahme an Meisterschaften im Seniorenbereich der 1. DAN.

6.2.3. Bei Wettkämpfen auf Bundesebene ist die Graduierungsvoraussetzung im Jugendbereich der Klasse A der 1. DAN. Für andere Klassen des Jugendbereiches können geringere Graduierungsvoraussetzungen festgelegt werden.  
Eine Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten muss vorliegen.

6.2.4. Gegenüber dem Kampfgericht bzw. der Wettkampfleitung ist nur eine Person vertretungsberechtigt. Diese kann an einem Auslosungsverfahren teilnehmen.

6.2.5. Die Bekleidung der Teilnehmer besteht aus einem sauberen, sich in einem guten Zustand befindlichen weißen Dobok. Teilnehmerinnen können ein weißes T-Shirt unter der Jacke tragen.

6.2.6. Die Teilnehmerinnen dürfen keine zusätzlichen Gegenstände (Schmuck o.ä. im Sinne von: auffallend, groß, lose) tragen

### 6.3. Qualifikation

Eine Qualifikation zur Teilnahme an Deutschen bzw. Internationalen Deutschen Meisterschaften wird durch die jeweilige Ausschreibung geregelt.

## 6.4. Wettkampfbereich / Wettkampffläche

- 6.4.1. Die Wettkampffläche (sh. A1) ist 12 x 12 Meter groß.
- 6.4.2. Die Jury befindet sich mittig, ca. einen Meter vor dem Wettkampfflächenquadrat (Grundlinie 1).
- 6.4.3. Die Punktrichtertische grenzen das Wettkampfflächenquadrat, wobei zwei an der Kopfseite (Grundlinie 1 - jeweils einer links und rechts neben der Jury) und drei auf der gegenüberliegenden Seite aufgestellt sind.
- 6.4.4. Ein Startpunkt, der durch eine farbige runde Klebefläche markiert ist, befindet sich - mittig zu den Seiten - im Abstand von sieben Metern von der Jury innerhalb der Wettkampffläche. Der Startpunkt hat einen Durchmesser von 50 cm (alternativ kann ein aufgeklebtes Kreuz mit 50 cm Streifenlänge verwendet werden).
- 6.4.5. Ein Eintrittspunkt, der durch ein aufgeklebtes Kreuz markiert ist, befindet sich an der Wettkampffläche. Diese Eintrittsmarkierung richtet sich nach den Hallengegebenheiten, sollte aber möglichst an der Grundlinie 3 der Wettkampffläche liegen.

## 6.5. Kampfgericht

- 6.5.1. Das Kampfgericht setzt sich aus der Jury und dem Punktgericht zusammen.
- 6.5.2. Die **Jury** besteht aus der Wettkampfflächenleitung (Leiter und ggf. Vertretung). Assistenten (ohne Stimmrecht) können die Jury unterstützen. Die Jury ist für die Koordinierung des Kampfgerichts, die Listenführung, die Punkteerfassung, die Kommandogabe, sowie die Errechnung des jeweiligen Punkteergebnisses der von den Punktrichtern gegebenen Bewertungen zuständig.
- 6.5.3. Das **Punktgericht** setzt sich aus fünf Punktrichtern zusammen, deren Position unter Pkt. 6.4.3. bezeichnet sind.  
Auch der Vorsitzende kann in die Punktevorgabe einbezogen werden.
- 6.5.4. Das Kampfgericht vertritt die DTU nach außen und hat deshalb auf die Einhaltung der Wettkampfordnung und auf die korrekte Abwicklung des Meisterschaftsablaufes zu achten. Das Punktgericht sollte auf Bundesebene nach Möglichkeit Bundesland paritätisch zusammengesetzt sein. Mitglieder des Kampfgerichts, die sich nicht an die korrekte Meisterschaftsabwicklung bzw. Einhaltung der Wettkampfordnung halten, können nach Ermahnung durch die Wettkampfleitung, nach Abschluss eines Klassenwettbewerbs, vom weiteren Verlauf der Meisterschaft ausgeschlossen werden.
- 6.5.5. Keine in der Wettkampfleitung oder im Kampfgericht tätigen Personen dürfen gleichzeitig als Teilnehmer oder Betreuer an der jeweiligen Meisterschaft mitwirken.

6.5.6. Die Kampfriechterkleidung besteht aus einem dunkelblauen Sakko, grauer Hose, weißem Hemd, einer dunkelblauen Krawatte, weißen Socken sowie hellen Hallensportschuhen. Kampfriechterinnen ist es gestattet, eine Bluse und ein Tuch zu tragen.

## **6.6. Wettbewerbe**

6.6.1. Zur Austragung kommen folgende Wettbewerbe:

1. Einzellauf	der weiblichen Jugend
2. Einzellauf	der männlichen Jugend
3. Einzellauf	der Damen
4. Einzellauf	der Herren
5. Paarlauflauf	weibliche / männliche Jugend
6. Paarlauflauf	Dame / Herr
7. Synchronlauf	der weiblichen Jugend
8. Synchronlauf	der männlichen Jugend
9. Synchronlauf	der Damen
10. Synchronlauf	der Herren

6.6.2. Es erfolgt darüber hinaus eine Vereins- sowie Länderwertung. Gewertet werden die Plätze 1 - 3 für die Vereins- und Länderwertung. Es kommt der Punktschlüssel 6 (Gold) / 3 (Silber) / 1 (Bronze) zur Anwendung. Gemeldete Teams der Landesverbände werden nur in der Länderwertung berücksichtigt.

6.6.3. Paar- und Synchronmannschaften können von verschiedenen Vereinen bzw. Bundesländern (übergreifend) zusammengesetzt sein. Bei der Meldung muss auf der Startkarte angegeben sein, für welchen Verein bzw. Landesverband gestartet wird. Wird kein Verein angegeben, gilt der Verein des Anmeldenden.

6.6.4. Je Disziplin Paar- und Synchronwettbewerb, ist nur ein Start möglich. Ein Alterklassenwechsel ist ausgeschlossen.

6.6.5. Alle Teilnehmer in den Wettbewerben Paar- und Synchronlauf müssen sich in der geforderten Altersklasse befinden. Die Teilnahme eines Sportlers aus einer jüngeren oder älteren Klasse ist nicht möglich. Die Mindestgraduierung der entsprechenden Klasse ist für alle Sportler bindend.

## 6.7. Klasseneinteilungen

### 6.7.1. Einzelwettbewerb der weiblichen Jugend / Damen

Jugend C weiblich	11 - 13 Jahre	ab 1. Kup	Geburtstagsregelung
Jugend B weiblich	14 + 15 Jahre	ab 1. Kup	Geburtstagsregelung
Jugend A weiblich	14 - 18 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung
Senioren 1 weiblich	19 - 30 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung
Senioren 2 weiblich	31 - 40 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung
Master 1 weiblich	41 - 50 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung
Master 2 weiblich	über 51 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung

### 6.7.2. Einzelwettbewerb der männlichen Jugend / Herren

Jugend C männlich	11 - 13 Jahre	ab 1. Kup	Geburtstagsregelung
Jugend B männlich	14 + 15 Jahre	ab 1. Kup	Geburtstagsregelung
Jugend A männlich	14 - 18 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung
Senioren 1 männlich	19 - 30 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung
Senioren 2 männlich	31 - 40 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung
Master 1 männlich	41 - 50 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung
Master 2 männlich	+ 51 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung

### 6.7.3. Paarwettbewerb weibliche/männliche Jugend und Dame / Herr

Jugend	11 - 18 Jahre	ab 1. Kup	Geburtstagsregelung
Paar 1	14 - 35 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung
Paar 2	+ 36 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung

### 6.7.4. Synchronwettbewerb weibliche Jugend / Damen

Jugend	11 - 18 Jahre	ab 1. Kup	Geburtstagsregelung
Synchron 1	14 - 35 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung
Synchron 2	+ 36 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung

### 6.7.5. Synchronwettbewerb männlichen Jugend / Herren

Jugend	11 - 18 Jahre	ab 1. Kup	Geburtstagsregelung
Synchron 1	14 - 35 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung
Synchron 2	+ 36 Jahre	ab 1. DAN	Jahrgangsregelung

## **6.8. Austragungsmodus**

6.8.1. Zur Austragung kommen die unter Pkt. 6.6.1. genannten Wettbewerbe.

6.8.2. In allen Wettbewerben nach Pkt. 6.6.1. werden auf Bundesebene 6 verschiedene Poomsae (sh. A3) in 3 Durchgängen entsprechend dem Weiterkommen gelaufen, und zwar:

- In allen 3 Durchgängen jeweils 2 Poomsae.

Die Wettkampfleitung kann die Anzahl der zu laufenden Formen in den jeweiligen Durchgängen bei Bedarf kürzen. Das Finale sollte grundsätzlich aus 2 Formenvorträgen bestehen.

6.8.3. Sofern 16 oder weniger Sportler in einer Klasse gemeldet sind, kann der Vorlauf entfallen (sh. A4).

6.8.4. Eine Platzierung richtet sich nach der erreichten Gesamtpunktzahl der von den Punktrichtern gegebenen Bewertungen, wobei keine Punkte in nachfolgende Durchgänge übernommen werden.

6.8.5. Eine Wettbewerbsklasse wird in einem Durchgang von einem Kampfgericht bewertet. Ein Austausch des Kampfgerichts oder einzelner Mitglieder ist, falls keine Besonderheiten auftreten, nicht möglich. Ein Wechsel in der Besetzung des Kampfgerichts zwischen einzelnen Durchgängen ist möglich.

## **6.9. Verhalten der Wettkämpfer**

Der Wettkämpfer steht nach dem Voraufruf durch die Jury am markierten Eintrittspunkt der Wettkampffläche in diszipliniertes Haltung.

Nach dem Hauptaufruf geht der Wettkämpfer vom Eintrittspunkt (nachdem er der Jury oder einem Punktrichter seine Form mitgeteilt hat, sofern diese nicht durch das Los bestimmt wurde) auf die Wettkampffläche zum markierten Startpunkt.

Auf die Kommandos der Jury „Cha-ryeot“, „Kyeong-rye“ grüßt er die Jury durch Verbeugung und beginnt auf das Kommando „Joon-bi“ und Shi-jak“ mit dem Formenvortrag.

Nach Beendigung der Poomsae steht der Wettkämpfer in der Endposition. Nach den Kommandos „Ba-ro“, „Cha-ryeot“, „Kyeong-rye“ wartet der Wettkämpfer in diszipliniertes Haltung auf die Bekanntgabe der Bewertung.

Bei zwei zu laufenden Formen in einem Durchgang verweilt der Wettkämpfer zwischen den Formenvorträgen innerhalb der Wettkampffläche. Er muss spätestens eine Minute nach Beendigung der vorhergehenden Poomsae der Jury seine Bereitschaft zur Präsentation der weiteren Poomsae signalisieren. Dieses kann durch Einnahme der Joonbi Stellung geschehen. Weitere Kommandos erfolgen wieder durch die Jury.

In den Paarwettbewerben stellen sich die Wettkämpfer links und rechts vom markierten Startpunkt auf. Im Synchronwettbewerb stellen sich die Wettkämpfer nebeneinander auf (der mittlere Wettkämpfer stellt sich auf den markierten Startpunkt. In der Startaufstellung ist der Blick grundsätzlich zur Jury gewandt.

## **6.10. Durchgänge**

6.10.1. Zur Festlegung eines Bewertungsniveaus können Teilnehmer aus den jeweiligen Wettbewerbsklassen ausgelost oder festgelegt werden, die vor dem ersten Durchgang eine frei gewählte Form laufen. Die Punktrichter bewerten diese gezeigten Formen durch eine verdeckte Wertung. Nach jedem Vorlauf führen die jeweiligen Punktrichterteams unter Leitung des Wettkampfflächenleiters eine kurze Wertungsbesprechung durch.

6.10.2. In jedem Durchgang werden die Reihenfolge der Starter und die jeweilige Poomsae ausgelost.

### **6.10.3. Vorlauf**

Alle Wettkampfteilnehmer im Einzellauf, im Paarlauf und im Synchronlauf laufen ihre erste und zweite Poomsae aus dem Pflichtbereich 1, sh. A3.

### **Halbfinale**

50 % der punkthöchsten Wettkämpfer aus dem vorangegangenen Durchgang laufen ihre dritte und vierte Poomsae aus dem Pflichtbereich 2, sh. A3.

### **Finale**

Die 8 punkthöchsten Wettkämpfer aus dem vorangegangenen Durchgang laufen ihre fünfte und sechste Poomsae aus dem Pflichtbereich 2, sh. A3.

### **6.10.4. Punktegleichstand**

Liegt nach Ende des Vorlaufes, des Halbfinals oder des Finals Punktegleichstand vor, zählt der höhere Wert der Präsentationswertung ohne die Streichwertung. Ist dieser Wert gleich wird die Streichwertung dazu addiert. Ist dieser Wert nach dem Vorlauf oder nach dem Halbfinale gleich, wird der betroffene Wettkämpfer in den nachfolgenden Durchgang übernommen. Ist dieser Wert im Finale gleich, führen die betroffenen Wettkämpfer zur Ermittlung des Endergebnisses ein Stechen durch. Die zu laufende Form wird durch die Wettkampfleitung bestimmt. Der Sieger aus dem Stechen wird per Handzeichen durch die Punktrichter ermittelt.

6.10.5. Alle 3 Durchgänge einer Wettbewerbsklasse werden nacheinander ausgetragen.

Die Auslosung der Formen erfolgt vor Wettkampfbeginn durch die Wettkampfleitung und ist durch Aushang bekannt zu geben. Die Auslosung kann elektronisch oder manuell erfolgen. Zur Wahrung der Neutralität sind bei der Auslosung Landes- bzw. Vereinsvertreter zugelassen.

## **6.11. Bewertung**

### **6.11.1. Wertungsablauf**

Die Bewertung erfolgt als offene Wertung mittels Punktwertungstafeln oder elektronischer Anzeige.

Die Jury wartet, bis die Punktrichter nach beendeter Vorführung durch Ergreifen der Wertungstafeln ihre Bereitschaft zu Bewertung anzeigen und fordert diese sodann zum gleichzeitigen Ziehen der Punktetafeln auf.

Die Punktrichter ergreifen nach beendeter Vorführung die Wertungstafeln und warten auf die Aufforderung zum Vorzeigen ihrer Bewertung. Nach Aufforderung zeigen alle Punktrichter ihre Bewertung gleichzeitig in Richtung der Jury. Die Bewertung des Formenvortrages in den Bereichen Technik und Präsentation werden getrennt durchgeführt. Es wird zuerst die Bewertung der Technik und im Anschluss die Bewertung für die Präsentation mit den Wertungstafeln angezeigt.

Kommt ein elektronisches Drückersystem zum Einsatz erfolgt die Bekanntgabe der Punkte unmittelbar nach dem Formenvortrag:

- Wertung im Bereich Technik unmittelbar während des Formenvortrages
- Wertung im Bereich Präsentation unmittelbar im Anschluss an die Beendigung des Formenvortrages.

Das Ergebnis wird dem Wettkämpfer angezeigt. Dieses kann unter Berücksichtigung von Pkt. 6.11.2. als Gesamtsumme oder als Durchschnittswert erfolgen.

Der Bewertungsvorgang beginnt, sobald der Wettkämpfer die Kampffläche betritt. Außerhalb des Poomsaelaufes sind ausschließlich Fehler in der Präsentation möglich. Die Bewertung im Bereich Technik beginnt mit dem Startkommando.

### **6.11.2. Punktabzüge**

Bewertet wird die jeweilige Vorführung unter Beachtung der Bewertungskriterien, sh. Pkt 6.11.3. sowie A7 und der zu berücksichtigenden Punktabzüge sh. A5.

Über die Punktabzüge entscheiden die Punktrichter in eigener Verantwortung, wobei Hinweise von den Mitgliedern des Kampfgerichts gegeben werden können.

Zu Anfang des Wettbewerbes erhält jeder Wettkämpfer jeweils fünf Basispunkte sowohl für den Bereich Technik als auch für den Bereich Präsentation. Dieses Punktekonto reduziert sich um die zu berücksichtigenden Punktabzüge.

Die Bewertungen der Punktrichter werden addiert, wobei die höchste und die niedrigste Bewertung jeweils im Bereich Technik und Präsentation gestrichen wird.

Im Bereich der Präsentation liegt die Mindestpunktzahl nach der Bewertung bei 2,5 Punkten.

Für jeden Bereich ist eine Wertungsskala von 0,5 bis 1,0 Punkten zulässig. Der erwartete Mittelwert liegt je Bereich bei 0,7 Punkten.

Mehr oder weniger Fehler führen zur Punktegutschrift bzw. zu einem Punkteabzug, sh. A8.

6.11.3. Bewertet wird der Formenvortrag unter Betrachtung:

- Umsetzung der einschlägigen Vorgaben zur jeweiligen Poomsae durch die WTF; definiert durch das Taekwondo Textbook des Kukkiwon in der jeweils gültigen Fassung und „The Explanation of Official Taekwondo Poomsae“.
- Umsetzung der Keypoints der Deutschen Taekwondo Union zur Erläuterung und Spezifizierung der WTF Vorgaben, in der jeweils gültigen Fassung.

Bei einem Formenvortrag werden die Technik und die Präsentation getrennt voneinander bewertet.

Der Focus der Bewertung der Technik ist gerichtet auf:

- Genauigkeit der Basisbewegung
- Exaktheit und Details der Poomsae
- Korrekte Stellungen

Der Focus der Bewertung der Präsentation ist gerichtet auf:

- Genauigkeit der Bewegungsausführung
- Balance
- Kraft und Geschwindigkeit
- Härte / Geschwindigkeit / Rhythmus
- Ausdruck der inneren Energie / Gesamteindruck

## **6.12. Unsportlichkeit**

6.12.1. Begeht ein Wettkämpfer oder dessen Betreuer eine Unsportlichkeit, so kann eine Sanktion ausgesprochen werden.

6.12.2. Das betroffene Kampfgericht (bei Begebenheiten an der Wettkampffläche) oder die Wettkampfleitung (bei Begebenheiten an oder außerhalb der Wettkampffläche) führt einen Vorschlag für eine Sanktionsmaßnahme herbei, die an das Protestkomitee weitergeleitet wird.

6.12.3. Das Protestkomitee trifft eine endgültige Entscheidung über die Zuerkennung bzw. die Art der Sanktion.

6.12.4. Sanktionen sind: Ermahnung, Punkteabzug, Disqualifikation sowie Startsperr.

### **6.13. Protestverfahren**

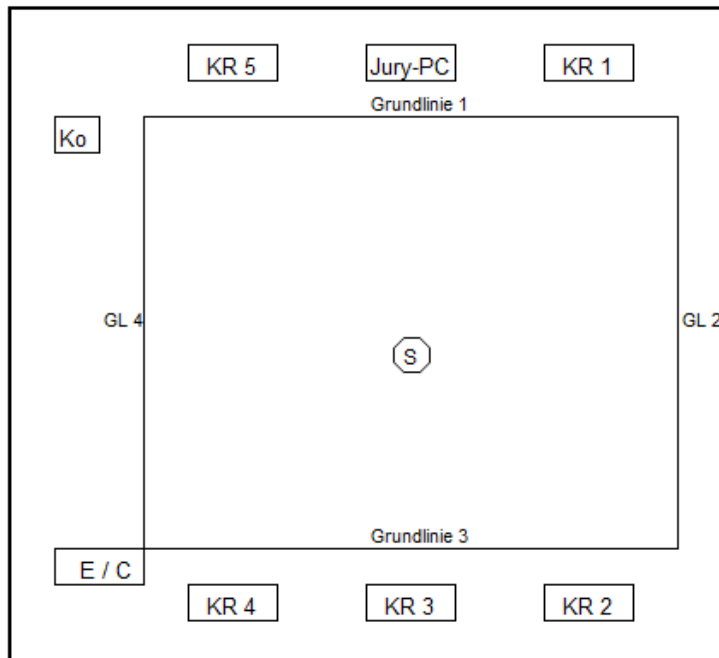
- 6.13.1. Proteste können nur schriftlich bei der Wettkampfleitung eingelegt werden, die diese an das Protestkomitee weiterleitet.
- 6.13.2. Das Protestkomitee wird von der Wettkampfleitung eingesetzt. Das Protestkomitee soll aus 3 Personen bestehen. Es entscheidet durch Stimmenmehrheit. Der Bundesreferent für das Kampfrichterwesen oder sein Beauftragter ist auf Bundesebene der Vorsitzende.
- 6.13.3. Der Protest ist grundsätzlich sofort nach Verkündung der Bewertung durch die dem Kampfgericht bzw. der Wettkampfleitung gegenüber vertretungsberechtigten Person zu erheben.
- 6.13.4. Proteste gegen eine Bewertung werden nur akzeptiert, wenn sie ein formelles Fehlverhalten eines Mitglieds des Kampfgerichts betreffen.
- 6.13.5. Videoaufzeichnungen sind als Beweismittel nicht zugelassen.
- 6.13.6. Das Protestkomitee trifft seine Entscheidung in schriftlicher Form spätestens bis zum Beginn nachfolgender Durchgänge.
- 6.13.7. Ein Einspruch gegen die Entscheidung des Protestkomitees ist nicht möglich, sie ist endgültig

### **6.14. Auslegungsregel**

Die Wettkampfregeln sind, falls während einer Meisterschaft Besonderheiten auftreten, die durch diese Ordnung nicht geklärt werden können, von der Wettkampfleitung im Einvernehmen mit dem Protestkomitee auszulegen.

## 6.15. Anhänge und Erläuterungen

### A1 Wettkampfbereich / Wettkampffläche



Jury : Vorsitzender  
 PC : Computer  
 KR : Kampfrichter 1 - 5  
 Ko : Koordinator für Kommandos  
 S : Startpunkt  
 GL : Grundlinien 1 - 4  
 E / C : Eintrittspunkt / Coach

### A2 Formennamen

#### Taeguk

- Form 1 Il-jang
- Form 2 I-jang
- Form 3 Sam-jang
- Form 4 Sa-jang
- Form 5 Oh-Jang
- Form 6 Yuk-Jang
- Form 7 Chil-Jang
- Form 8 Pal-Jang

#### Poomsae

- Form 9 Koryo
- Form 10 Kumgang
- Form 11 Taebaek
- Form 12 Pyongwon
- Form 13 Sipjin
- Form 14 Jitae
- Form 15 Chonkwon
- Form 16 Hansu
- Form 17 Ilyo

### A3 Pflichtformen

Die Formenvorgabe unter Pkt. A3.1. gilt als Empfehlung.

#### A3.1 Pflichtformen 8. bis einschließlich 2. Kup

Graduierung	Pflichtbereich 1	Pflichtbereich 2
8. Kup	Taeguk 1	Taeguk 1 , 2
7. Kup	Taeguk 2	Taeguk 1, 2, 3
6. Kup	Taeguk 3	Taeguk 1, 2, 3, 4
5. Kup	Taeguk 4	Taeguk 2, 3, 4, 5
4. Kup	Taeguk 5	Taeguk 3, 4, 5, 6
3. Kup	Taeguk 6	Taeguk 3, 4, 5, 6, 7
2. Kup	Taeguk 7	Taeguk 4, 5, 6, 7, 8

Beim Paar- und Synchronlauf richten sich die Formen nach dem Niedrigstgraduierten. Mit Ausnahme der Wettkampfteilnehmer bis einschließlich 6. Kup sind drei verschiedene Formen zu laufen.

#### A3.2 Pflichtformen ab 1. Kup

Formenvorgabe Einzelwettbewerbe

Teilnehmer	Alter	Pflichtbereich 1	Pflichtbereich 2
<b>Jugend C</b>	11 - 13 Jahre	Taeguk 4, 5, 6, 7	Taeguk 8, Koryo, Kumgang, Taebaek
<b>Jugend B</b>	14 + 15 Jahre	Taeguk 4, 5, 6, 7	Taeguk 8, Koryo, Kumgang, Taebaek
<b>Jugend A</b>	14 - 18 Jahre	Taeguk 4, 5, 6, 7	Taeguk 8, Koryo, Kumgang, Taebaek
<b>Senioren 1</b>	19 - 30 Jahre	Taeguk 6, 7, 8, Koryo	Kumgang, Taebaek, Pyongwon, Sipjin
<b>Senioren 2</b>	31 - 40 Jahre		
<b>Master 1</b>	41 - 50 Jahre	Taeguk 8, Koryo, Kumgang, Taebaek	Pyongwon, Sipjin, Jitae, Chonkwon
<b>Master 2</b>	+ 51 Jahre	Koryo, Kumgang, Taebaek, Pyongwon	Sipjin, Jitae, Chonkwon, Hansu

## Formenvorgabe Paar- und Synchronwettbewerbe

Teilnehmer	Alter	Pflichtbereich 1	Pflichtbereich 2
Paar- und Synchronwettbewerbe	11 - 18 Jahre	Taeguk 4, 5, 6, 7	Taeguk 8, Koryo, Kumgang, Taebaek
	14 - 35 Jahre	Taeguk 6, 7, 8, Koryo	Kumgang, Taebaek, Pyongwon, Sipjin
	+ 35 Jahre	Taeguk 8, Koryo, Kumgang, Taebaek	Pyongwon, Sipjin, Jitae, Chonkwon

**A4 Kürzung von Durchgängen**

Im Falle der Kürzung von Durchgängen kommen folgende Durchgänge zur Austragung:

bei 2 Durchgängen

1. Halbfinale (Pflichtbereich 2)
2. Finale (Pflichtbereich 2)

**A5 Punkteabzüge**

Die Punktrichter haben vor dem Vorzeigen ihrer Bewertungen evtl. zu berücksichtigende Punkteabzüge vorzunehmen. D.h. Basispunkte reduziert um die entsprechenden Abzüge für Fehler und Mängel.

Grundsätzlich ist ein Punktabzug folgendermaßen vorzunehmen (sh. 11.3 und Anhang A5.1 und A5.2):

bei einem leichten Fehler	0,1 Punkte
bei einem schweren Fehler	0,5 Punkte

- Ein leichter Fehler liegt vor, wenn ein untergeordneter oder geringwertiger Mangel auffällt.
- Ein schwerer Fehler liegt vor, wenn ein schwerwiegender oder gravierender Mangel auffällt.

**A5.1 Bewertung der Technik**

Ein leichter Fehler wird jedes Mal in Abzug gebracht, wenn der Wettkämpfer eine Basisbewegung (Angriff, Abwehr), Fußstellung oder relevante Poomsae nicht genau zeigt bzw. ungenau ausführt. Als schwerer Fehler wird eine Verfehlung geahndet, wenn die Technik oder die Stellung dadurch ihren Sinn und Zweck verliert.

Der Focus der Bewertung der Technik ist gerichtet auf:

- Genauigkeit der Basisbewegung
- Exaktheit und Details der Poomsae
- Korrekte Stellungen

Beispiele sind dieser WOP angehängt und werden dort regelmäßig aktualisiert.

## A5.2 **Bewertung der Präsentation**

Ein leichter Fehler wird jedes Mal in Abzug gebracht, wenn der Wettkämpfer eine der nachfolgenden Kriterien nicht genau erfüllt. Als schwerer Fehler wird eine Verfehlung geahndet, wenn dadurch die Poomsae verfälscht wird oder die Darstellung aus anderen Gründen gravierend negativ wirkt.

Der Focus der Bewertung der Präsentation ist gerichtet auf:

Fähigkeiten:

- Genauigkeit der Bewegungsausführung
- Balance
- Kraft und Geschwindigkeit

Ausdruck:

- Härte / Geschwindigkeit / Rhythmus
- Ausdruck der inneren Energie
- Gesamteindruck.

Beispiele sind dieser WOP angehängt und werden dort regelmäßig aktualisiert.

## A6 **Sanktionen**

Folgende Sanktionen können durch die Wettkampfleitung entsprechend dem Schweregrad der Unsportlichkeit gegenüber dem Wettkämpfer ausgesprochen werden:

bei einer	leichten Unsportlichkeit	Ermahnung und ggf. 0,1 Punktabzug
bei einer	schweren Unsportlichkeit	0,5 Punktabzug
bei einer	groben Unsportlichkeit	Disqualifikation und ggf. Startsperr

Der Punktabzug wird mit der Wertungsrichteranzahl, vermindert um die beiden Streichwertungen, multipliziert.

Eine Unsportlichkeit seitens des Coaches kann anstelle der aufgeführten Sanktionen ggf. zum Verweis vom Wettkampfbereich (oder bei entsprechendem Schweregrad aus der Halle) führen.

Die ausgesprochene Sanktion wird durch die Wettkampfleitung öffentlich bekannt gegeben. Evtl. zuge dachte Punktabzüge sind von der Jury in den Wettkampflisten vorzunehmen.

## **A7 Hauptbewertungskriterien**

### **Technik**

#### **- Genauigkeit der Basisbewegung**

meint die Exaktheit / Genauigkeit bzw. die Sorgfalt in der Darstellung einer Bewegung und / oder einer Bewegungskoordination; die verwechslungsfreie Ausführung eines Bewegungsablaufs.  
Stichworte: exakte, klare, deutliche Bewegungsausführung.

#### **- Exaktheit und Details der Poomsae**

- Stand / Stellungen (Schrittlängen, unterscheidbar, exakt - kein Rutschen, keine Korrekturen)
- deutliche Ausführung einer Technik - exakt / vollständig vom Start / Ansatz bis zum Ende / Einrasten, optisch verwechslungsfrei
- korrekte und deutlich erkennbare Angriffsstufe (unten, oben, Mitte)
- Fußtechniken in der definierten und geforderten Höhe (keine Überkopftritte)
- deutliches Einrasten der Technik (Endpunktspannung)
- Angriffstechniken von innen geführt, Abwehrtechniken von außen geführt. Maximaler Anspruch an Präzision und Exaktheit der Technik und unverwechselbare Stellungen.

#### **- Korrekte Stellungen / Diagramm**

bezeichnet die Richtigkeit / Genauigkeit der Bewegungsabfolge gemäß der Vorgaben des Kukkiwon Textbook und „The Explanation of Official Taekwondo Poomsae“.

Stichwort: korrekte Laufrichtungen, identischer Start- bzw. Schlusspunkt (mit Ausnahme Form 10 und 14).

### **Präsentation**

#### **- Genauigkeit der Bewegungsausführung**

Fließende natürliche Ausholbewegungen ohne Bewegungsunterbrechung.

#### **- Balance**

- Präzise Stand- und Technikausführung ohne Unsicherheit oder Wackeln
- Körpergleichgewicht (sicher, störungs-, unruhefrei, insbes. bei Einbeinständen)
- Balance (kein Zittern, keine Standkorrektur), Oberkörperhaltung (keine Rückenlage), Hüfteinsatz.

#### **- Kraft und Geschwindigkeit**

In der definierten Geschwindigkeit (schnell, kraftvoll-explosiv und langsame Elemente). Kontinuierliche Beschleunigung mit maximaler Endpunktspannung.

**- Härte / Geschwindigkeit / Rhythmus**

- Fließende Ausführungen der Bewegungen ohne Zögern
- Differenzierung harte & weiche Bewegungen
- gleichmäßiger Rhythmus ohne Verzögerung
- Flüssigkeit (Übergang von einer Bewegung zur anderen)
- harmonisch-einheitlicher Lauf, natürliche, rhythmisch-fließende Bewegungen und Verbindungen, Techniken unverzüglich weiterführen

**- Ausdruck der inneren Energie / Gesamteindruck**

- Auftreten, diszipliniertes und sportliches Verhalten
- Kihap (orientiert sich an den Formenvorgaben), deutlich, laut, aggressiv (nicht übertrieben)
- Vor- und nachher (Betreten der Wettkampffläche, Aufmarsch)
- Optik, persönliches Erscheinungsbild, ordentliche, gepflegte Gesamterscheinung
- Handlungsgenauigkeit / Beherrschung der Technik, optimale Intensität, technisch / effektive Perfektion, überzeugende Effizienz
- ohne emotionale Mimik
- Blickrichtung
- Atmung nicht hörbar

**- Bei Paar- / Synchronwettbewerben**

- Zusätzliches Augenmerk auf die Synchronität (zeitliche Übereinstimmung)
- Gleichartigkeit der Bewegung
- Auftritt, Vorbereitung, Aufmarsch, Team als Einheit
- Abstand zueinander (gleichbleibend, nicht enger- weiter werdend)
- Winkelübereinstimmung der Techniken, insbes. der Tritte
- Ausführung der Technik, Präzision
- konstanter Blick, einheitliche Kopfwendungen

A7 Wertungsvordruck



# Jury Paper



Kategorie			Teil-Summe
<b>Technik</b>	Genauigkeit der Grundbewegung	Basispunkte 5.0 reduziert um die Punkteabzüge (0,1 - 0,5)	
	Details der Poomsae		

<b>Präsentation</b>	Genauigkeit der Bewegungskführung	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	
	Balance	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	
	Geschwindigkeit und Kraft	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	
	Härte / Geschwindigkeit / Rhythmus	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	
	Ausdruck der inneren Energie	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	
		Teil-Summe:						

<b>Gesamt</b>

KR-Name: \_\_\_\_\_